Zwerg am Haken oder wie angelt FRAU sich einen König?

Hobbit (Kurz)geschichte - Humor - Real Live - Parodie

Von Ithildin

Kapitel 4: ungebetener Besuch... ^^

Es wollte dabei noch immer nicht ganz in meinen Kopf hinein, wie genau ich jetzt eigentlich an diesen merkwürdig abgefahrenen Kauz da geraten war, der in seinem mittelalter Aufzug locker jedem Alm Öhi Konkurrenz machen konnte. Mir blieb in diesem Fall einzig und allein, die nicht eben schmeichelhafte Erklärung für mich übrig, dass ich augenscheinlich ein absolutes Talent dafür besaß, mir zielorientiert wie ich war, immer die abartigsten Typen aufzureißen. In dem Augenblick schoss mir nur ein einziger Gedanke durch den Kopf...

...FUCK...WARUM AUSGERECHNET IMMER ICH?

...und scheiß Internet!

Thorins gesamtes Aussehen war so vollkommen unpassend und exotisch, dass ich mich wirklich allen Ernstes fragte, in welchen schrecklichen Fantasy Albtraum ich denn jetzt schon wieder geraten war? Ich war abermals kurz davor, mich in den Arm zu kneifen, nur um festzustellen, ob ich nicht tatsächlich in einem dieser fiesen Albtraumgebilde fest steckte, die von einem übermäßigen Drogenkonsum herrühren mochten. Wobei ich mir jedoch ziemlich sicher war, nichts dergleichen konsumiert zu haben.

Denn außer meinem klitzekleinen Tonic, hatte ich weder irgendwelchen Alkohol, geschweige denn von dem Bier getrunken, das ich soeben bei Luigi bestellt hatte. Von dem im Übrigen auch noch nicht mal ansatzweise etwas in Sicht war, was ich in dem Fall allerdings sehr bedauerte, da ich wusste, dass der würzig schäumende Gerstensaft eine durchaus beruhigende Wirkung auf das menschliche Gemüt erzielen konnte, wenn man ihn denn in Maßen genoss. Nun und die hatte ich im Moment bitter nötig. Also musste ich, wenn ich es denn genau betrachtete schlicht und ergreifend nüchtern sein..nun zumindest glaubte ich das.

Ja und spätestens nachdem der Mann der mir gegenüber saß, mich nur einen Augenblick später erneut ansprach, war mir völlig klar...dass ich auf keinen Fall träumen konnte, jedoch die Möglichkeit, dass dem so war trotzdem noch immer nicht

gänzlich auszuschließen vermochte. Auch weil ich dabei eher das Gefühl hatte, wirklich volltrunken zu sein.

Irre...der Typ aus meinem Traum konnte tatsächlich sprechen?

Ich fühlte mich in etwa, als wäre ich eben mitten auf dem Mars gelandet. Ein etwas überspanntes Lächeln war so also alles, was ich ihm gegenüber im Moment zustande brachte. Was er mit jedoch einem etwas scheelen Blick auf mich, sehr wohl registrierte. Indem setzte er auch schon an. „Wisst ihr ich hatte mir eure Welt auch ganz anders vorgestellt Ireth...und euch dazu!“ Sagte er nicht eben charmant, wobei sich eine seiner dunklen Brauen misstrauisch in Richtung seiner Stirn zog und er das vorherige Gesprächsthema dabei vorsorglich ignorierte, das wir angeschnitten hatten ehe Luigi uns unterbrochen hatte.

Ich konnte in dem Fall nur trocken schlucken...ehe es ebenfalls aus mir heraus brach. „Ach ja ist das so? Beruhigt dich das, wenn ich dir sage, dass wir in dem Fall eindeutig zu zweit mit dieser Feststellung sind, Herr Eichenschild?“ Konterte ich daher entsprechend giftig. Worauf ich abermals einen scheelen Blick von ihm erhielt. Doch so schnell wollte ich mich damit nicht geschlagen geben und dieses merkwürdige EUCH und IHR dem er sich mir gegenüber ständig bediente, ging mir zwischenzeitlich auch so richtig auf den Zeiger.

„Ähh weißt du was, ich würde dir gerne einen Vorschlag zur Güte machen, um dir und mir die ganze Sache etwas zu vereinfachen. Weißt du im Allgemeinen spricht man sich, wenn man sich besser kennenlernen will, in MEINER Welt etwas persönlicher an...dieses ganze nervig altmodische IHR und EUCH...finde ich schon sehr störend. Also was hältst du davon mich einfach Ireth und DU anzusprechen Thorin?“ Ich verstummte und sah ihn dabei erwartungsvoll an, die Reaktion seinerseits kam prompt. „WAS? Wie könnt ihr DAS von mir verlangen Ireth, wir kennen uns doch kaum?“

Mir blieb wahrlich der Mund offen stehen, also das konnte doch jetzt echt nicht wahr sein oder? „OOOCCHHH nun komm schon Mann, ist das jetzt wirklich dein Ernst?“ Fragte ich ihn fast sofort danach ehrlich bestürzt, als ich bemerkte, dass es ihm damit tatsächlich völlig Ernst zu sein schien. Er reagierte darauf auch entsprechend entrüstet, hieß sein Mund klappte auf und er wollte schon ansetzen mir zu widersprechen, indem schien er sich jedoch ganz plötzlich, wie durch Zauberhand eines besseren zu besinnen. „Nun gut...vielleicht....ein Versuch?“ Er räusperte sich kurz und sah mich danach kerzengerade an, ehe ein knappes. „Gut ich bin einverstanden....Ireth!“ Aus seinem Munde geflossen kam.

Ich wollte schon mit einem äußerst netten „na is ja ganz toll und was machen wir nun damit?“ kontern, als Luigi mit einem Mal ganz unverhofft an unserem Tisch auftauchte...sichtlich bestrebt, die von ihm mitgebrachten Sachen möglichst schleunigst wieder los zu werden, um dem kriminellen Schwerverbrecher an meinem Tisch schnellstens zu entkommen, bevor der Kerl nochmal auf die Idee kommen konnte, eventuell handgreiflich werden zu wollen. Die beiden Bierkrüge rutschen so also nicht eben sanft vor uns beide auf die Tischplatte und gesellten sich just zu dem nicht weniger interessanten Waffenarsenal, dass noch immer vorsorglich in Griffweite

vor dem Zwerg auf dem Bistro Tischchen ruhte. So schenkte ich dem an Höhe etwas zu kurz geratenen Knirps nur ein kurzes aber äußerst charmantes Lächeln, das zudem meinem

„Men..nizer Image am Ehesten entsprach und normalerweise der absolute Burner war. Na ja also BISHAR hatte das bei den Herren der Schöpfung jedenfalls noch immer gewirkt und wenn man es denn in Phrasen dreschen wollte, also im Übertragenen Sinne gesehen hieß das nichts anderes wie, „Hey nimm mich..ich bin echt heiß!“ Der Kerl der mir da gegenüber saß, schien dagegen jedoch vollkommen Immun zu sein, denn er sah mich nur offenkundig irritiert an. Ähh ja, das war so ziemlich alles an Reaktionen, die darauf von ihm erfolgten. Na also soviel dazu...von wegen weiblicher Angriffs Charme wirkt immer? Herrgott...war das denn die Möglichkeit? Schon wieder so ein verdammter Rohrkrepierer. Langsam konnte ich mir damit meine Wohnung tapezieren.

Um dem zu entkommen versuchte ich also schlimmeres zu verhindern, indem ich Luigi netterweise behilflich war, die von ihm angeschleppten Sachen halbwegs kunstvoll auf dem kleinen Tischchen zu drapieren...natürlich um dieses ganze metallische Gerümpel herum, das ja schon seinen Platz darauf gefunden hatte, einschließlich unseres Bieres. Thorin beäugte Luigi und mich dabei mit Argusaugen. Doch auf die glorreiche Idee uns dabei vielleicht zu helfen, kam der Herr Zwerg selbstverständlich nicht...schön noch ein Klischee, das damit eindeutig bedient werden konnte.

Der Herr ließ sich also offenkundig gerne bedienen? Oh ho genau der Richtige für mich. Dachte ich bissig. Gott wie ich es hasste, wenn ein Kerl selbst zu faul war, seine verschwitzten getragenen und abartig stinkenden Socken nicht, wie eigentlich üblich im Wäschekorb verschwinden zu lassen...nein sondern ich sie dann zum Dank dafür, statt dessen jedes mal mit Atemschutzgerät von der Couch pflücken durfte.

Also so einer kam mir nicht mehr ins Haus, das war eins was sicher war...niemals wieder! Vorher würde ich allein leben...für alle Zeiten. Jaha das nennt man im übrigen Selbstschutz meine Damen! Oder aber die andere Möglichkeit, die ich dabei auch noch in Betracht ziehen konnte. Er war ein verwöhntes Mamasöhnchen, dem sogar noch die von Mami liebevoll gebügelten Unterhosen in den Allerwertesten gesteckt wurden. Weia die Variante war sicherlich auch nicht wirklich erstrebenswerter.

Na toll...ja was denn nun? Ich frage mich zwischenzeitlich wirklich ernsthaft, mit welcher Sorte MANN ich es denn jetzt eigentlich zu tun hatte? Von Aussehen her war ER jedenfalls unbestritten voll Macho, zudem mit ordentlich Testosteron bestückt. Was der beträchtliche Bartwuchs und die echt mächtig kräftige Oberkörpermuskulatur durchaus eindrucksvoll bestätigten, die sich unter dem komischen Panzerungsding da das er trug, eindeutig erahnen ließen.

Gut der Größte war er körperlich gesehen sicherlich nicht....zugegeben...aber der Rest? Nun der konnte sich abgesehen von der ordentlichen Dreckpanade, die seine übrige Oberbekleidung noch immer so beeindruckend mit sich herum trug, schon durchaus sehen lassen. Occchhhh...ja also so gesehen? Von der Bettkante schubsen würde ich ihn nun nicht unbedingt...na ja jedenfalls nicht gleich. Also nicht das Dreck irgendwie besonders sexy macht oder so...aber man konnte ihn sich durchaus

ansehen, also da gab es wesentlich scheußlichere Kerle, das musste ich wenn auch ungerne zugeben.

So da saßen wir also und beäugten uns gegenseitig offenkundig neugierig, wie kritisch über das kleine Tischchen hinweg, das uns kaum genug Platz ließ um sich nicht ständig irgendwie in die Quere zu kommen, was damit nicht eben einfach war. Da ich mir die Kommunikation mit ihm deutlich unkomplizierter vorgestellt hatte als sie es denn war, machte die Sache auch nicht eben leichter. Aber aufgeben kam für mich auf keinen Fall in Frage, denn so langsam entwickelte die Sache ungeahnten Reiz für mich...und was immer es mit diesem Mann auf sich haben mochte, interessant war er ohne Frage... sogar mehr als das.

Er hatte trotz allem da gewisse Etwas aufzuweisen...das in diesem Fall genau in mein Beuteschema passte. Damit hatte dieses Date in diesem Fall schon mal einen echten Volltreffer gelandet, wenn der Rest auch deutlich zu wünschen übrig ließ. Na ja aber Frau kann ja auch nicht alles haben...das war mich schon klar.

So nahm ich allen Mut zusammen und versuchte die inzwischen deutlich ins Stocken geratene Konversation erneut anzustoßen, indem ich ihn einfach ganz unverblümt fragte, von wo er denn jetzt eigentlich hergekommen war? Denn von diesem Planeten konnte der Mann nicht stammen... ausgeschlossen! Er sah mich kurz forschend an...und so etwas wie ein belustigtes, aber auch zögerliches Lächeln zog sich über seine strengen Züge, das ihn augenblicklich um hundertfünfzig Jahre jünger und vor allem wesentlich sympathischer wirken ließ. Ich war davon so überrascht, dass ich fast vergaß den Mund wieder zu schließen.

Indem setzte er zu sprechen an. „Hatte ich ähhh dir nicht gesagt, dass ich deutliche Probleme hatte das Tor zu finden, um in diese Welt zu gelangen? Also erübrigt sich die Frage wohl. Du willst nicht wirklich wissen woher ich komme Ireth Ringeril. Denn dort würdest du vermutlich keine halbe Stunde überleben, je nachdem wo du landen würdest...wenn du nicht fähig bist, dich mit einer Waffe zu wehren. Meine Welt ist hart und kalt und dazu äußerst tödlich, wie gefährlich. Das würde dir sicherlich nicht gefallen! Ich habe euch schon eine Weile beobachtet, ihr großen Leute seid verweichlicht und einfältig. Es wäre dein sicheres Todesurteil wärest du dort allein!“ Er verstummte und sah mich mit einem eigentümlich strengen melancholischen Blick an der mir ungewollt einen eisigen Schauer über den Rücken jagte.

Ich war entsprechend baff...also diese Antwort hatte ich nun überhaupt nicht von ihm erwartet. Wobei mir ebenfalls noch kurz durch den Kopf schoss...*na hast du eine Ahnung wie gefährlich meine Welt sein kann, na dann stell dich doch mal in der Rush Hour auf die Autobahn und warte mein Lieber, mal sehen was dann passiert?* Aber aussprechen tat ich ihm gegenüber, das was ich dachte natürlich nicht. Doch noch ehe er weiter machen konnte, unterbrach ich ihn kurzerhand mit dem, was mir einen Augenblick später spontan durch den Kopf ging. „Ja und...und was willst du dann hier von mir...oder besser hier in meiner Welt? Gibts bei euch denn keine geeigneten Frauen, die für dich in Frage kämen?“

Der Blick mit dem er mich ansah, war dieses mal nur schwer zu deuten, als ich verstummte. Aber mit einem mal, ging ein deutlich amüsiertes Lächeln über seine

strengen Züge, bevor er mir antwortete. „Doch die mag es durchaus geben...aber nicht für mich.“ Das war alles, mehr kam nicht über seine Lippen, mehr wollte er dazu nicht sagen. Ich war einigermaßen überrascht, beließ es aber im Augenblick dabei ihn weiter zu bedrängen, auch da ich instinktiv spürte, dass es etwas besonderes damit auf sich hatte. Etwas was er mir nicht sagen wollte...zumindest noch nicht gleich. Also nahm ich aus einer Verlegenheitsgeste heraus zunächst einen Schluck aus meinem Bierglas, um mir dabei eine passende Gegenantwort überlegen zu können.

Dann stellte ich das Glas vorsichtig ab und sah ihn über den Rand hinweg offen an, bevor ich ihm antwortete. „Das ist interessant, weißt du mir geht es ganz ähnlich. Mit den Männern in meiner Welt habe ich bislang nur schlechte Erfahrungen gemacht. Vielleicht wäre es jetzt endlich an der Zeit die Perspektive mal in eine ganz neue Richtung zu lenken?“ Ich verstummte und Thorin fing dabei meinen verunsicherten Blick auf. Er lächelte daraufhin spontan und überraschend ehrlich. „Nun...vielleicht?“ Sagte er dazu nur, das war alles. Damit stockte unsere Konversation erneut, wobei er dieses mal jedoch wenig später ansetzte, um selbige wieder anzustoßen.

"Ein hübsches Gewand das du da anhast Ireth...es gefällt mir." Ich bekam große Augen, ein Kompliment über meine Garderobe hatte ich so auch noch von keinem Mann bekommen, zumal die ja nicht gerade alltäglich war. Aber ich durfte nicht vergessen, der da stammte ja nicht von hier, also konnte es schon hinkommen, dass ihm der mittelalterliche Fummel durchaus zusagte, was offenbar der Fall war. So kam von mir nur ein kurzes. „Oh ah na ja danke schön, ich habs mir quasi von einer Freundin ausgeliehen.“ Was bei ihm wieder so einen merkwürdigen Blick zuzufolge hatte, den ich nicht einordnen konnte. Also verschanzte ich mich erneut hinter meinem Bierglas, um die leicht angespannte Situation die darauf folgte etwas zu entschärfen und auch um besser nachdenken zu können, was ich wohl als nächstes sagen wollte.

Nun ja und ich hatte soeben ganz unschuldig den zweiten Schluck aus meinem Bierglas gemacht, als die Türe des Kaffees unsanft, mit einem deutlich hörbaren Krachen aufgestoßen wurde und mit einem ebensolchen donnernd an die Wand fuhr. Vier bis fünf Kerle stürzten einen Augenblick danach auf einen Schlag durch sie herein und brachten damit einen äußerst unangenehmen Schwall der kalten verregneten Herbstnacht mit herein..doch das war längst nicht alles...nein ganz bestimmt nicht...es war erst der Anfang. Alle Gedanken die ich bis dahin gedacht hatte, waren angesichts dessen was da eben zur Türe herein gekommen war, augenblicklich in Luft aufgelöst. Ich fragte mich statt dessen fast sofort als ich sie sah, aus welchen Dungen und Dragons Spiel die wohl ausgebrochen sein mochten?

Uhh aber so schlecht konnte doch keiner von denen geschminkt sein, wie die Kerle abscheulich waren. Aber nur für einen Moment lang hatte ich den Gedanken im Kopf, denn hey mal ehrlich diese eigenartigen Dinger die da mal eben so zur Türe herein geschneit waren, sahen irgendwie verdammt überzeugend realistisch aus...hässlich und bedrohlich...so wie..wie echte Zombies...oder so? Ja ECHT das traf es noch am Ehesten. Also wenn die wirklich daher kamen, von wo ER herkam, wie ich inzwischen stark vermutete, nun dann war ich mir absolut sicher, dass ich dort niemals auch nur einen Fuß hinsetzen wollte.

„Verzeiht mir aber ich fürchte ihr müsst mich jetzt kurz entschuldigen Ireth!“ Knurrte

mein Begleiter plötzlich hastig, wobei er zeitgleich aufsprang und das Schwert, das mir mit einem mal gar nicht mehr so nach Spielzeug Schwert aussah erstaunlich elegant vom Tisch pflückte. Diese abartig hässlichen Kreaturen kamen näher und oh man die stanken vielleicht wie eine ganze Horde Paviane, mir nahm es fast den Atem. Also was immer die wollten sie meinten es todernst. „Thorin Eichenschild da seid ihr ja ergebt euch....ihr könnt nicht fliehen!“ Brüllten sie dabei unisono in einem merkwürdigen Akzent, der kaum zu verstehen war. Hilfe ich fragte mich in dem Moment allen ernstes, was der arme Mann ihnen wohl angetan haben mochte, dass die eine solche Laune hatten?“

„Ah ja ja t..tu dir keinen Zwang an..bi bitte ganz wie du willst Thorin!“ Hauchte ich ihm so völlig von der Rolle entgegen, dass ich beim besten Willen nichts mehr anderes als das heraus bringen konnte, selbst wenn ich wollte. Meine Augen hefteten sich verwirrt, wie verängstigt an seine kräftig untersetzte Gestalt...die tatsächlich ernsthaft bestrebt war, diesen Viechern offenkundig mit Waffengewalt an den Kragen zu wollen. Also DAS war beileibe kein Spiel mehr und WO immer ich da hingeraten war...oder besser in WAS immer ich da hinein geraten war, DAS da war blutiger Ernst, dies hatte inzwischen sogar ich begriffen.

Die da meinten es wirklich Erst....!